

Wie aus Aachenern Geusen wurden und aus Spanien der Feind der Aachener Religionsverwandten. Politisch-religiöses Wissen über die ‚Spanier‘ in der Reichstadt Aachen

Thomas Kirchner

Um das Jahr 1560 begann für die Menschen in der Reichsstadt Aachen ein intensiver Lernprozess: Die Aachener lebten nun in einer Gemeinschaft mit erkennbarer konfessioneller Vielfalt und mussten sich – oft unter Druck – Wissen aneignen, das ihnen erlaubte, mit diesem Umstand umzugehen. Herrschaft und Konflikte der „Spanier“ in den benachbarten Niederlanden waren gleichsam Lehrmeisterinnen für solches Wissen. Welche Lerngelegenheit es also gab, und wie sie den Menschen in Aachen Orientierungswissen für die konfessionellen und religiösen Auseinandersetzungen ihrer Zeit boten, kann bis weit ins 17. Jahrhundert nachvollzogen werden.